Ich möchte zuallererst betonen, dass eine **Hausapotheke** nicht den Tierarzt ersetzt.
Sie ist etwas Sinnvolles, was man auf jeden Fall tun kann, bevor Leute vom Fach, der Tierarzt, ins Spiel kommen.
Auch im Urlaub gehört sie für mich dazu.

Ich werde auf keine schulmedizinischen Medikamente im Einzelnen eingehen, auch wenn uns viele Präparate, vor allem schmerz-, entzündungs- und fiebersenkende Mittel geläufig sind.

Um zu erkennen, ob das eigene Tier krank ist, muss man es im gesunden Zustand kennen.
Was ist normal? Was ist normal beim eigenen Hund?
Zuerst ein paar Grundsätze zum Notfall, auch wenn ich jetzt hier keinen Erste Hilfe Kurs referieren werde.
Wir sollten wissen, dass ein Hund z.B. eine höhere **Körpertemperatur** hat als ein Mensch. Werte zwischen 37,5 und 39 Grad sind normale Körpertemperaturen beim Hund (Welpen bis 39,5).
Diese können wir mit einem normalen digitalen Thermometer anal messen. Mit ein bisschen Creme oder Vaseline behaftet, führen wir das Thermometer durchaus 4-5cm in den After ein.
Sowas sollte man, wie so viele Dinge, am gesunden, entspannten Hund üben.
Dazu gehört auch die Untersuchung der Maulhöhle und der Ohren…
Ab 40 Grad Körpertemperatur wird der Hund voraussichtlich Probleme mit dem Kreislauf bekommen (zittern, blasse Schleimhäute).
Ab 43 Grad besteht akute Lebensgefahr durch Eiweißgerinnung.
Meine erste Maßnahme bei stark erhöhter Temperatur ist die Eiskrawatte. Ein feuchtes, ausgewrungenes Handtuch um den Hals gebunden. Keinesfalls den ganzen Hund mit kaltem Wasser abduschen (Kreislauf)

Ebenso sollten man die **Atemfrequenz** beim Hund kennen.
Ein gesunder Hund hat 10 bis 30 Atemzüge pro Minute.

Bei einem Notfall kontrolliert man folgende Parameter:
T wie Temperatur
A wie Atmung
P wie Puls und
S wie Schleimhäute

Auf Temperatur und Atmung bin ich schon eingegangen
Den **Puls** misst man kinderleicht in der Leiste bzw. Innenseite der Oberschenkel (weitere Erklärung) 80 – 120 Pulsschläge/Min sind normal (Welpen mehr)

Schleimhäute sollten schön rosa/feucht/glatt/glänzend sein
KFZ (KapillarFüllZeit) 2 Sekunden
Veränderte Schleimhäute sind
blass bei Schock, starken Blutungen, Blutarmut
bläulich bei Sauerstoffunterversorgung
gelb bei Lebererkrankungen und
gerötet bei Fieber
sehr feucht durch übermässiges Speicheln bei Vergiftungen

Wenn irgendeins dieser Parameter besorgniserregend ist, sollte unbedingt ein Tierarzt hinzugezogen werden und man sollte sich direkt telefonisch anmelden. Dazu habe ich natürlich immer die Nummer meines Haustierarztes im Telefon/Handy eingespeichert. Mindestens ein weiterer Tierarzt in der Umgebung, vor allem im Urlaub und eine Nummer einer Tierklinik.

So, und nun zu meiner persönlichen Liste meiner Hausapotheke, die wir im Anschluss gern durch eure Erfahrung diskutieren und ergänzen können.

Hausapotheke für den Hund

- Wunddesinfektion z.B. Octenisept Spray

- Betaisodona Salbe und Lösung (Salbe unter Verband, Lösung zum beträufeln und schnellen Abtrocknen)

- Pfotenschutz z.B. Schuh oder Babysocke

- Verbandsmaterial: Wundauflagen, Peha Haft Verband, sterile Wundauflagen und Watte auf einer Rolle um z.B. die Zehenzwischenräume abzupolstern

- Durchfall: Kohlekompretten (auch bei Vergiftungen), DiaTab,
  Bactisel
  Morosche Suppe (gern googlen)
  1kg Möhren überlang kochen, ca 90 Minuten und zusammen mit dem Kochwasser pürieren. Durch das überlange Kochen entsteht ein spezielles Zuckermolekül, das sich an die Darmwand anhaftet und dadurch den Bakterien und Keimen der Durchfallinfektion das Andocken blockiert.

- Medizinische Schmerzmittel ausschließlich in Absprache mit dem Tierarzt: z.B. Rimadyl, Rheumocam, Metacam, Novalgin

- Traumeel, Zeel (Firma Heel) und Arnika bei Prellungen, Verstauchungen als Tabletten bzw homöopatische Globuli

AUF KEINEN FALL menschliche Schmerzmittel wie Ibuprofen oder Paracetamol geben

- VitB Komplex z.B. bei Rückenschmerzen, Hexenschuss

- VitK 1 z.B.: KaVIT bis zum Eintritt in die Tierklinik als Erstmaßnahme + Kohletabletten bei Vergiftungen. Kohletabletten sind bei Vergiftungen das einzige Mittel, das der Hundebesitzer selbst noch gegen die einsetzende Giftwirkung anwenden kann. Die Kohle ist in der Lage Gift im Verdauungstrakt zu binden und die Aufnahme in den Körper zu verhindern.
  Dabei gilt: umso schneller das Gift an die Aktivkohle gebunden wird, umso besser.
  Als Faustregel gilt: 1g Kohle pro 1kg Körpergewicht – bitte mit dem Tierarzt absprechen
  Wenn man den Hund erbrechen lassen will wäre eine Möglichkeit ihm eine 10%ige Kochsalzlösung zu verabreichen
  Auch 3%tiges Wasserstoffperoxid führt zum erbrechen
  Faustregel: 1ml pro 1kg Körpergewicht – bitte mit dem Tierarzt absprechen
  Nach 2 Stunden den Hund nicht mehr erbrechen lassen!

- Prednisolon (Kortison) für allergische Reaktionen z.B Stich
  Das humanmedizinische Antiallergikum Cetirizin darf der Hund auch nehmen (Tierarzt nach Dosierung fragen)
- alternativ auch Frubiase calcium Ampullen
  entweder in Jogurt eingerührt oder mit einer 1mal Plastikspritze (ohne Nadel) aufgezogen und hinten ins Maul geben und zum abschlucken bringen.

Immer auf den Kreislauf achten!

- Euphrasia Augentropfen

- Fieberthermometer, Zeckenzange, 1x Rasierer, Krallenschere, Pinzette Maulschlaufe

- Sauerkraut wird oft geraten, wenn der Hund Unverdauliches bzw. einen Fremdkörper verschluckt hat.
  Auch hier würde ich immer zuerst Rücksprache mit dem Tierarzt halten. Viele von Hunden aufgenommene Fremdkörper können endoskopisch geborgen werden, was für den betroffenen Hund natürlich im Vergleich zu einer OP eine sehr attraktive Lösung darstellt. Dazu muss das Teil aber erstmal mit dem Endoskop gefunden werden und zu packen sein. Genau das kann aber in einem Magen voller Sauerkrautpampe ein echtes Problem werden. Die Eröffnung eines Darmabschnitts, in dem sich neben dem Fremdkörper auch noch jede Menge Sauerkraut befindet, ist eine chirurgische Sauerei mit hohem Komplikationspotential.
  Wenn entschieden wurde, dass der Fremdkörper vorrausichtlich harmlos ist, kann man natürlich die Sauerkrautmethode versuchen.
  Leicht angekocht, vermischt mit etwas Schmalz und Instant- Kartoffelbrei nehmen das die meisten Hunde mit Handkuss.

  Aber wie gesagt: Nur nach Absprache mit dem Tierarzt

Viele Tipps noch zu finden auf

www.erste-hilfe-beim-hund.de